

Regierungsratsbeschluss

vom 12. September 2006

Nr. 2006/1671

Umsetzung der Neuerungen im eidgenössischen Erwachsenen- und Jugendstrafrecht Inkraftsetzung

1. Erwägungen

Der Kantonsrat hat am 16. Mai 2006 die Änderung des Gesetzes über die Gerichtsorganisation (RG 021a/2006) und die Änderung der Strafprozessordnung und weiterer Gesetze (RG 021b/2006) beschlossen. Am 1. September 2006 ist die Referendumsfrist gegen diese Beschlüsse unbenutzt abgelaufen. Diese Änderungen sind, nachdem der Bundesrat bereits im Juli 2006 den revidierten Allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches (AT StGB) und das neue Jugendstrafgesetz (JStG) auf den 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt hat, ebenfalls auf anfangs 2007 in Kraft zu setzen.

2. Beschluss

Gestützt auf Ziffer II. des Kantonsratsbeschlusses RG 021a/2006 vom 16. Mai 2006 und Ziffer III. des Kantonsratsbeschlusses RG 021b/2006 vom 16. Mai 2006

Die Änderung des Gesetzes über die Gerichtsorganisation vom 16. Mai 2006 (RG 021a/2006) und die Änderung der Strafprozessordnung und weiterer Gesetze vom 16. Mai 2006 (RG 021b/2006) treten auf den 1. Januar 2007 in Kraft.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Regierungsrat (6)
Bau- und Justizdepartement
BJD, Rechtsdienst Justiz (FF, 3)
Staatsanwaltschaft
Jugendanwaltschaft
Gerichtsverwaltung
Obergericht
Gerichtskonferenz, p.A. Richteramt Solothurn-Lebern

2

Staatskanzlei (SCH, STU, SAN, 3)

Amtsblatt (Beschluss)

GS

BGS